

## Inhaltsübersicht

|  |    |
|--|----|
| Vorworte .....   | 4  |
| Inhaltsübersicht .....   | 7  |
| Verzeichnis der Kartenbeigaben .....   | 11 |
| Verzeichnis der Abkürzungen .....  | 12 |
| Einleitung .....   | 13 |
| Aufgabe der Geschichte der dt. Sprache. Lit. § 1. Die räumliche Gemeinschaft. Ausgleich. Strahlung § 2. Gemeinsprache. Kunstsprache § 3. Sondersprachen sozialer Gruppen § 4. Entfaltung der Hochsprache § 5. Nationale Prägung der Sprache § 6. Mundart, landschaftliche Umgangssprache, Hochsprache § 7. Sprache und Geschichte. Sprache und Volksgeist § 8/9. Individuum und Volk als Sprachschöpfer § 10. Gesichtspunkte der folgenden Betrachtung § 11. |    |

### Geschichte der deutschen Sprache

|  |    |
|--|----|
| I. Vorgeschichte der deutschen Sprache .....   | 22 |
| 1. Das Indogermanische .....   | 22 |
| Lit. § 12. Heimat und Zeit des Idg. § 13. Das Idg. — eine flektierende Sprache. Reste älteren Sprachbaus im Idg. § 14. Die idg. Laute § 15. Die idg. Formen § 16. Wortbildung des Idg. § 17. Satzbau des Idg. § 18. Wortschatz des Idg. § 19. Gemeinsprache. Kunstsprache § 20.  |    |
| 2. Die indogermanischen Einzelsprachen .....   | 26 |
| Sätem-, Kentumsprachen. Gliederung durch den Wortschatz § 21. Auflösung der idg. Einheit § 22. Stammbaumtheorie. Wellentheorie § 23. Nähere Verwandtschaft des Germ. mit andern idg. Sprachen § 24. Fremde Einflüsse auf die idg. Einzelsprachen § 25.   |    |
| 3. Das Gemeingermanische .....   | 30 |
| Lit. § 26. Heimat und Ausbreitung des Germ. § 27. Zeit seiner Geltung § 28. Literarische Überlieferung des Gemeingerm. § 29. Die germ. Lautverschiebung § 30. Verners Gesetz § 31. Idg. — germ. Akzent § 32. Der Stabreim § 33. Die Auslautsgesetze § 34. Der Formenbestand des Germ. § 35. Der germ. Satzbau § 36. Der germ. Wortschatz § 37. Ursachen der Ent- |    |

stehung des Germ. § 38. Dialektische Aufspaltung des Germ. — Die Stämme § 39. Sprachliche Strahlungen innerhalb des Germ. § 40. Beeinflussung des Germ. von außen her, von den Kelten und den Römern usw. § 41. Einwirkung des Germ. auf das Keltische, Lateinische, Sinnische, Lappische, die baltischen Sprachen und das Slavische § 42. Gemeinsprache. Dichtersprache. Führerpersönlichkeiten. Geistige Kräfte als Gestalter des Germ. § 43.

#### 4. Die germanischen Einzelsprachen ..... \*50

Gliederung der germ. Sprachen § 44. Überlieferung der Einzelsprachen § 45. Nordostgerm. oder gotonordische Sprachgemeinschaft § 46. „Westgerm.“-nordgerm. Neuerungen § 47. „Westgerm.“ Neuerungen § 48. Die donau-alpenländische und die Niederrhein-Nordsee-Gruppe der Germanen des Festlands § 49. Entstehung des Deutschen § 50. Bedeutung der dt. Stämme für die Sprachentwicklung. Austausch zwischen ihnen § 51. Fremde Einflüsse auf das „Westgerm.“ Namen der Wochentage § 52. Sondersprachen im „Westgerm.“ Germ. Dichtersprache § 53. Wulfila. Die christlich-arianische Kirchensprache § 54. Das Germ. als geistige Gestaltung § 55.

## II. Geschichte der deutschen Sprache ..... 65

### 1. Die Entwicklung der deutschen Sprache in vorliterarischer Zeit (4. bis 7. Jahrhundert) ..... 65

Der dt. Sprachraum § 56. Die ahd. Lautverschiebung § 57. Landschaftliche Staffelung ihrer Ergebnisse. Die dt. Binnenräume § 58. Räumliche Entfaltung und Datierung der Lautverschiebung § 59. Das Altsächsische § 60. Das Mitteldeutsche § 61. Sprachräume und Stämme § 62. Sprachliche Strahlungen § 63. Besonderheiten des festländischen „Westgerm.“ § 64. Fremde Einflüsse. Christlich-gotische, vulgärlateinische, angelsächsische § 65. Führerpersönlichkeiten. Sondersprachen. Kunstsprache § 66.

### 2. Die Entwicklung der deutschen Sprache in literarischer Zeit (8. bis 20. Jahrhundert) ..... 82

#### a) Vom Ausgang des 8. bis zum Ausgang des 11. Jahrhunderts ..... 82

Lit. § 67. Der dt. Sprachraum § 68. Sprachliche Neuerungen § 69. Mundargebiete. Strahlungen § 70. Das Wort „deutsch“ § 71. Eingliederung des dt. Lebensraums in den Kulturraum der römischen Kirche § 72. Entlehnungen aus dem Lateinischen § 73. Lehnübersetzungen § 74. Eindeutschung des lat. Fremdguts § 75. Einführung des Endreims § 76. Übergang zur schriftlichen Aufzeichnung in dt. Sprache und zum Buchwesen.

Anteil der Landschaften und Epochen der ahd. Zeit an der Literatur § 77. Eigenart der geschriebenen Sprache der Zeit § 78. Das Ringen um eine dt. Rechtschreibung § 79. Einwirkung des Altfranzösischen und des Angelsächsischen § 80. Austausch zwischen den sozialen Schichten § 81. Gemeinsprache in ahd. Zeit? Die karolingische Hofsprache § 82. Gemeinsprache als geschriebene Sprache § 83f. Kunstsprache § 85. Sondersprachen § 86. Sprachschöpferische Persönlichkeiten § 87. Die Sprache als geistige Gestaltung § 88/89. Widerstand gegen die sprachliche Überfremdung § 89.

b) Vom Ausgang des 11. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts ..... 103

Lit. § 90. Der dt. Sprachraum § 91. Der Verwendungsbereich der dt. Sprache § 92. Sprachliche Neuerungen § 93. Mundartgebiete. Eigenart der Literaturdialekte des 13. und 14. Jahrh.s § 94. Austausch zwischen den dt. Binnenräumen § 95. Beeinflussung von Frankreich her § 96. Eigenart der Entlehnungen aus dem Französischen § 97. Lehnübersetzungen § 98. Eindeutschung der französischen Wörter § 99. Zeitliches Wirken der französischen Einflüsse § 100. Landschaftliche Verknüpfung des deutschen mit dem französischen Raum § 101. Einfluß des niederfränkischen Raums § 102. Das Rheinland als Vermittler der fremden Einflüsse § 103. Entlehnungen aus morgenländischen Sprachen meist durch italienische Vermittlung § 104. Slavische Lehnwörter usw. § 105. Die Sondersprache der Mystik § 106. Die Sondersprache des Rittertums § 107 ff. Die mhd. Gemeinsprache § 107. Beweis ihres Bestehens aus der Dichtersprache § 108. Ihre Geltung im nd. Gebiet § 109. Rolle der Hohenstaufen bei der Bildung der Gemeinsprache und der sprachlichen Kultur des Rittertums § 110. Kunstsprache. Veldeses metrische Neuerungen. Die unhöfischen Wörter § 111. Führerpersönlichkeiten § 112. Austausch zwischen den sozialen Gruppen § 113. Geistige Gestaltungskräfte § 114f. Nationales Selbstbewußtsein als Gestalter des Mhd. § 115.

c) Von der Mitte des 14. bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts ..... 131

Lit. § 116. Anwendung des Deutschen im Innern des Gebiets § 117. Die sprachlichen Neuerungen § 118. Die Mundartgebiete. Bedeutung der Territorien § 119. Sondersprachen der Buchdrucker, Kaufleute, Jäger, Seeleute, Soldaten, der Gauner. Die dt. Rechtsprache § 120. Die mnd. Schriftsprache § 121. Der ostmd. Literaturdialekt. Bedeutung der Kanzlei Karls IV. § 122. Das Gemeine Deutsch Maximilians I. § 123. Luther und die Sprache der kursächsischen Kanzlei § 124. Zeugnisse für die noch mangelnde gemeinsprachliche Einheit § 125. Bedeutung des Buchdrucks für die Einigung der Schriftsprache. Die landschaftlichen Druckersprachen § 126. Bedeutung Martin Luthers

§ 127. Die Luther­sprache verglichen mit der obd. Gemein­sprache § 128. Wirkung Luthers auf Oberdeutschland § 129. Stellung der Schweiz § 130. Luthers Wirkung auf Mittel­ und Niederdeutschland, auf das Auslandsdeutschtum § 131. Bedeutung des Schulunterrichts für die Verbreitung der Luther­sprache § 132. Gemein­sprache und Sonder­sprache der sozialen Oberschicht. Austausch zwischen den sozialen Gruppen § 133. Das Niederländische § 133 a. Sprachstrahlungen § 134. Einwirkungen des Deutschen auf die Nachbarnsprachen § 135. Beeinflussung des Deutschen von der Fremde her: aus Frankreich, Italien, Spanien § 136. Östliches Wortgut im Deutschen § 137. Entlehnungen aus morgenländischen Sprachen § 138, aus den Sprachen der Neuen Welt § 139, aus dem Jüdisch­Deutschen § 140. Einfluß des Lateinischen und Griechischen § 141 ff. Lateinischer Einfluß auf den dt. Satzbau und den dt. Stil § 142. Zeitliche, örtliche und persönliche Unterschiede in der Wirksamkeit des lateinischen Einflusses § 143. Kunstsprache § 144. Geistige Kräfte als Gestalter der Sprache § 145. Führer­persönlichkeiten § 146.

d) Vom Anfang des 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts ..... 186

Lit. § 147. Das dt. Sprachgebiet. Anwendung des Deutschen im Innern des Gebiets § 148. Sprachliche Neuerungen § 149. Die Mundartgebiete § 150. Strahlungen § 151. Beeinflussung durch fremde Sprachen, das Lateinische § 152. Das Italienische § 153. Das Französische § 154. Französisches Sprachgut in den Mundarten § 155. Französischer Einfluß jenseits des Wortschazes § 156. Eindeutschung französischen Wortguts § 157. Das Englische § 158. Das Niederländische, die nordischen Sprachen § 159. Die osteuropäischen Sprachen § 160. Die orientalischen Sprachen § 161. Das Judendeutsch § 162. Die Sprachen überseeischer Völker § 163. Einwirkung des Deutschen auf die Nachbarnsprachen § 164. Bedeutung des mannigfachen Austauschs zwischen den Einzelsprachen § 165. Veranschaulichung der Überfremdung der dt. Sprache im 17. Jahrh. § 166. Vaterländische Gegenwehr gegen die Überfremdung. Die Sprachgesellschaften § 167. Zurückdrängung des Lateinischen als Sprache der Wissenschaft § 168. Kampf gegen das Französische § 169. Kampf gegen das Fremdwort im 19. Jahrh. Der Allgem. Dt. Sprachverein usw. § 170. Auswirkung der germ. Wiedergeburt im Sprachlichen § 171. Sonder­sprachen § 172. Schrift­sprache und Mundart § 173. Bedeutung der Schule für die Gewinnung der nhd. Gemein­sprache. W. Rattichius § 174. Opitz und die nhd. Gemein­sprache § 175. Kanzleisprache und Luther­sprache § 176. Vortang des Meißnischen § 177. Die Gemein­sprache an keine Landschaft gebunden § 178. Opitz und die Grammatiker des 17. und 18. Jahrh. s. Gottsched § 179. Stellung Ober­ und Niederdeutschlands zur Gemein­sprache

lutherischer Prägung § 180. Die Schweiz § 181. Das bayerisch-österreichische Gebiet und der Westen § 182. Bedeutung unserer Klassiker bei der Gewinnung der Gemeinsprache. Adelong § 183. Gemeinsprache als gesprochene Sprache § 184. Entstehung der mundartlichen Literatur und der Mundartforschung § 185. Charakteristik der nhd. Gemeinsprache § 186. Beisteuer verschiedenster Mundartgebiete zur nhd. Gemeinsprache § 187. Sonderentwicklungen der nhd. Gemeinsprache § 188. Die niederländische Schriftsprache § 188 a. Führerpersönlichkeiten. Sprache als geistige Gestaltung § 189. Kunstsprache § 190 ff. M. Opitz § 190. Die Zweite Schlesiische Dichterschule § 191. Christian Weise und die Wasserpoeten. Der dt. Pietismus § 192. Gottsched. Bodmer und Breitinger § 193. Klopstock. Der Hainbund usw. § 194. Sturm und Drang § 195. Schiller und Goethe § 196. Die Romantik § 197. Kunstsprache im 19. Jahrh. § 198. Begründung einer Wissenschaft von der dt. Sprache durch die Brüder Grimm § 199.

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Sprache und Nation § 200 ..... | 254 |
| Sachweiser .....               | 257 |

## Verzeichnis der Kartenbeigaben

|  |     |
|--|-----|
| 1. Dt. Heister — frz. hêtre .....                | 66  |
| 2. Die deutschen Mundarten der Gegenwart .....   | 70  |
| 3. Paschen „Ostern“ .....                        | 77  |
| 4. Die nhd. Diphthongierung in Haus.....         | 134 |
| 5. Die Mundarten des deutschen Nordwestens ..... | 141 |
| 6. Fledermaus im Saargebiet .....                | 194 |